

Erlaubt ist, was gefällt

Kreuzberger Kunstausstellung im Statthaus Böcklerpark

"Pappa, wofür ist das?"

Der weiterhin fragende Blick des Jungen läßt erahnen, daß ihm das stumme Achselzucken seines Vaters als Antwort nicht ausreichen wird. Skeptisch wandern die staunenden Kinder-Augen an der alten, rostigen Laterne empor, die im großen Saal des Statthauses Böcklerpark steht.

Marterpfahl

Die Laterne wirkt wie ein indianischer Marterpfahl. Das Skelett eines tierischen Schädels prangt am eisernen Mast, der mit welken Rosen geschmückt ist. Wie im Wüstenwind schwingen die geschlossenen Blüten an rostigen Drähten hin und her. Tatsächlich verursacht ein kleiner Elektromotor am Fuß der Laterne die behäbige Bewegung.

Das Totem, so der Titel der Skulptur, ist eines der rund 200 Exponate der diesjährigen Querschnitt-Ausstellung, die im vergangenen Monat im Statthaus Böcklerpark zu bewundern war.



Anke Jablinski: "Schauspieler, Maler, Priester, Penner - ich liebe alle Männer!"

Organisiert wurde das Spektakel wie in jedem Jahr seit 1988 vom Verein für Kunst und Kultur "Querformat-b e.V.". Im siebten Jahr ihres Bestehens war die Kreuzberger Kunstausstellung diesmal folgerichtig mit "Querschnitt 7" betitelt. In Zusammen-

arbeit mit dem Team vom Statthaus und mit finanzieller Unterstützung des Kreuzberger Kulturrates findet die Ausstellung jeweils im November im Freizeithaus im Böcklerpark statt.

Gezeigt werden ausschließlich Werke von Künstlerinnen und

Künstlern, die in Kreuzberg leben oder arbeiten. Querschnitt ist eine juryfreie Kunst- und Verkaufsausstellung, eine Bewertung oder Prämierung der Exponate findet nicht statt. Erlaubt ist, was gefällt.

Mit Bildern und Collagen, Grafiken, Skulpturen und Plastiken bot Querschnitt 7 ein äußerst breites Spektrum künstlerischen Schaffens, sogar Computer-Animationen und Super 8-Filme waren zu bewundern.

Die Palette der eingesetzten Materialien ist nicht minder bunt. Mit Holz, Glas, Metall, Stein und Gips haben die Künstlerinnen und Künstler ebenso gearbeitet wie mit Papier und Pinsel. In die Collagen sind Reagenzgläser aus dem Chemie-Labor oder auch ein Küchen-Mixer eingebaut. An einer Stelle baumelt ein kompletter Lattenrost samt Matraze von der Decke des Raumes, in eine Collage mit dem Bildnis Friedrich des Großen sind vier Kisten Rex-Pils integriert.

Zur Ausstellungs-Eröffnung am 12. November waren sie komplett gefüllt, bei der Finissage am 27. November standen nur noch ein paar leere Bierflaschen in dem dynamischen Kunstwerk. Während der gesamten Ausstellungs-Dauer fand ein künstlerisches Rahmenprogramm statt. Angeboten wurden zum Beispiel kostenlose Workshops für Kinder und Jugendliche. svp

Café & Kinderraum & Kultur

**KUNST
HANDWERK**

4. - 23.12.

Mo geschlossen
Di - So 12.00-20.00

WEIHNACHTSMARKT
IM U-Bhf. SCHLESISCHEN TOR

Ringelnatz

Ringelnatz Buchhandlung

Erlesenes:

Ljudmila Petruschewskaja:	Meine Zeit ist die Nacht	12,90
Michael Ondaatje:	In der Haut des Löwen	14,90
Dylan Thomas:	Weihnachtserinnerungen	16,80

Zossener Straße 15 • 10961 Berlin • Tel. 692 45 01 / 03
Vor Weihnachten alle Sa. bis 18.00, Do. bis 20.30 Uhr geöffnet

**Taxi fahren -
der spezielle Job für alle,
die flexibel leben wollen!**

Jahnstr. 13 10967 Berlin
Nähe Hermannplatz 17 - 19 Uhr
Telefon / Fax 692 39 77

P-Schein-Schulung
Tel. 6 923 923

IMPRESSUM

Herausgeber: ID Praxis
Fidicinstraße 9
10965 Berlin
Tel. 030 / 691 85 74
Fax 030 / 691 26 22

vi.S.d.P.: Thomas Schwer
Stephan Kaß

Redaktion: Bernd Albrecht

Druck: Tribüne Druck
Auflage: 20.000

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Keine Haftung für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte.

Es gilt Anzeigenpreisliste 2/94.